



Foto © Collen-Magobeya



**LINDA GABRIEL (Simbabwe)  
mit ihrem Stück "You Think You Know Me?"  
Azizè Flittner moderiert und übersetzt das Gespräch  
DO, 4. Juli 2019, 20:00 Uhr im Theater "die wohngemeinschaft"  
(Eintritt: 8 € / 5 € erm)**

*You Think You Know Me?* ist ein fesselndes One Woman Drama über das Leben einer Sexarbeiterin namens Netsy. Die Autorin und Performerin Linda Gabriel bringt Themen wie Arbeitslosigkeit, Migration, sexuelle Gewalt, HIV/ AIDS, Kinderarbeit und Zwangsverheiratung auf's Tapet, um jenseits moralischer Kategorien nach Ursachen für diese Arbeit zu fragen. Denn niemand wird erwachsen und denkt daran, irgendwann ein\*e Sexarbeiter\*in zu werden.

*You Think You Know Me?* ist eine Adaption von Linda Gabriel's Gedicht "*Sins of our Mothers*", in dem ein Kind aufzeichnet, was seine Mutter ertragen muss, damit ihr Kind ein besseres Leben hat.

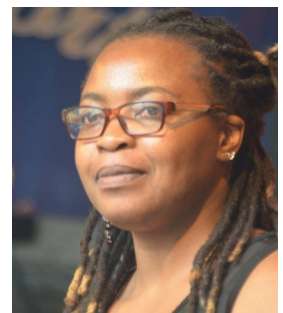
Im Stück ist es die Mutter, die die Welt fragt: "Wie viel wissen wir über Sexarbeit, über das Leben der Frauen in den Straßen, in den organisierten Lodges oder Wohnungen? Und über die ganzen Kette von Begünstigten, die daran hängen?" Und Linda fügt hinzu: "Transaktionalen Sex zu betreiben, ist wie in den Krieg zu ziehen. Sie werden sich opfern, damit etwas passiert."

**Ein Must See!**

**Linda Gabriel**, geboren 1985 in Simbabwe, ist Absolventin der University of Witwatersrand Johannesburg.

Die hoch talentierte Dichterin und kraftvolle Rednerin ist seit ihrer Zeit in der High School 2001 von der Performance-Poesie fasziniert. Seitdem hat sie an vielen literarischen Veranstaltungen in Simbabwe, im südlichen Afrika und in Europa teilgenommen. In ihren Arbeiten feiert sie vor allem die Weiblichkeit und die Herausforderungen des Frauseins. Linda Gabriel nutzt die Bühne, um Tabus anzusprechen und um die vielen unerzählten Geschichten zu erzählen.

Linda gibt Workshops für Creative Writing and Poesie-Performance in Schulen, in Zentren für Geflüchtete und in LGBT communities und arbeitet hier zu Themen wie Rassismus, Diskriminierung, Identität und Sex-Arbeit.



Eine Veranstaltung von **stimmen afrikas** in Kooperation mit dem Theater "die wohngemeinschaft", Medienpartner: Cosmo Radio, Gefördert von: **Stiftung Umwelt und Entwicklung** NRW und Stadt Köln